

Hans Bächler – Sinn für die Gerechtigkeit

Murten / Alt Staatsrat Hans Bächler, der am letzten Sonntag im Alter von 87 Jahren verstarb, prägte mit seiner Persönlichkeit den Kanton Freiburg entscheidend mit. Er setzte sich mit seinem Sinn für Gerechtigkeit und für die Vielfalt gezielt auf der politischen, der gesellschaftlichen und der kulturellen Ebene ein.

Hans Bächler wurde im Jahr 1954, im Alter von 30 Jahren, in den Generalrat Murten und im Jahr 1961 – als freisinniger Abgeordneter – in den Grossen Rat gewählt. Nach drei Legislaturen im Parlament konnte Hans Bächler seine politische Laufbahn mit der Wahl zum Staatsrat fortsetzen. Als Deutschsprachiger, Reformierter und Freisinniger setzte er sich in der Folge in verschiedenen Bereichen ein. Bereits im Jahr 1977, als Staatsrat der Gesundheits- und Sozialdirektion, brachte er zwei Geschäfte, den Ausbau des Spitals Marsens und im Jahr 1980 den Bau des neuen kantonalen Instituts für Hygiene und Bak-



Hans Bächler im Jahre 2005

teriologie in Freiburg, durch. Beide Vorhaben wurden im Rahmen einer Volksabstimmung angenommen. Er unterbreitete dem Grossen Rat unter anderem das Dekret zum Bau des Spitals des Seebzirks in Meyriez. Im Jahr 1981 wurde er als Staatsrat wiederge-

wählt. Als Landwirtschaftsdirektor, er war Agraringenieur von Beruf, war er in der Bekämpfung der Rinderseuche (IBR) erfolgreich, insbesondere erarbeitete er in Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen Richtlinien zur Erhaltung der Qualität im Be-

reich des Zuchtwesens. Hans Bächler kandidierte im Jahr 1986 – erfolgreich – ein drittes Mal. Im Jahr 1989 war er Staatsratspräsident. Er setzte sich für die Sprachengleichberechtigung ein. Am 23. September 1990 genehmigte das Freiburger Stimmvolk mit 83 Prozent den von ihm angeregten Verfassungsartikel über die Sprachen. 1984 hieß das Stimmvolk zudem die ebenfalls durch ihn geforderte Herabsetzung des Volljährigkeitsalters auf 18 Jahre gut. Hans Bächler setzte sich für die Realisierung der Stiftung des Seebzirks für Erwachsene Behinderte (SSEB) ein. Er stellte zu einem symbolischen Preis das Bauland zur Verfügung. Er war Stiftungsrats- und Ehrenpräsident der Stiftung. Er engagierte sich auf seinem Bauernhof «Ochsengut» für behinderte Menschen und bot diesen eine Wohnform an. Hans Bächler veröffentlichte im Jahr 2005 unter dem Titel «Schiff im Hafen. Hans Bächler. Gedanken zur wirbligen Fahrt» seine Memoiren. Das Buch zeigt einen Menschen, der sich für die Mitmenschen engagierte. tb

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.